

## Antrag des Trägers/Letztempfängers auf Gewährung einer Zuwendung

Name, Anschrift, Rechtsform des Trägers  
der Kindertageseinrichtung

Ort, Datum

Auskunft erteilt:  
Tel.-Nr.

an den zuständigen örtlichen Träger der öffentli-  
chen Jugendhilfe

Bankverbindung  
IBAN:  
BIC:  
Bankinstitut:

Betreff: (Maßnahme/Ort)

Bezug: Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitio-  
nen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesförderung für Kinder bis zum  
Schuleintritt - Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017-2020

1. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe  
von ..... Euro

Ausgaben						
Kostendaten (Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenfeststellung) <sup>1)</sup> Index (1980 = 100):						
Kostengruppen DIN 276-1	Bruttokosten 2)	%	Euro/m <sup>2</sup> HNF/NF <sup>3)</sup>	Euro/m <sup>2</sup> BGF	Euro/ m <sup>3</sup> BRI	Euro/N
100 Grundstück						
200 Herrichten + Erschließen						
300 Bauwerk+ Bau- kosten (ohne beson- dere Kosten 312ff.)						

312, 313, 321, 323, 327 (besondere Kosten)						
400 Bauwerk-Techn. Anlagen (ohne 470)						
470 Nutzungsspez. Anlagen						
300+400 Summe Bauwerkskosten		100				
500 Außenanlagen						
600 Ausstattung u. Kunstwerke (ohne 611; 612)						
700 Baunebenkosten (ohne 710; 760)						
100 bis 700 Zwi- schensumme (ohne 610)						
610 Ausstattung, bewegl. (ohne 619)						
710 Bauherrenaufga- ben (einschl. Pro- jektsteuerung)						
100 bis 700 Gesamt- kosten (ohne 760)						

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Kosten sind auf volle Euro aufzurunden

Ausstattungsinvestitionen	
Maßnahme	Bruttoausgaben
Gesamtausgaben Ausstattungsinvestitionen	
<b>Gesamtausgaben</b>	

2. Finanzierung der Maßnahme:	
Eigenmittel des Trägers	
Zuwendungen	
- der Gemeinde/Stadt	
- des Kreises	
- Sonstige (z. B. Spenden, Stiftungen*) (*Einzelaufstellung)	
Beantragte Mittel	
<b>Gesamteinnahmen</b>	

3. Die beantragten Mittel werden benötigt:			
Haushaltsjahr	Bau Euro	Ausstattung Euro	Gesamt Euro

4. Mit der Zuwendung soll folgendes Vorhaben in folgendem Zeitraum verwirklicht werden.  
(Darstellung und Begründung des Vorhabens insbesondere im Hinblick auf Bedarf, Standort, Konzeption und Ziel; Abstimmung mit anderen Stellen).

5. Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist.

6. Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug/nicht/berechtigt ist.

7. Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

8. Ausfertigungen dieses Antrages wurden übersandt an:	Anzahl	
	Original	Mehrausfertigung

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers / Stempel

(Name(n) in Druckbuchstaben)

Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:

- Tagespflegeerlaubnis/Betriebserlaubnis
- Auszug aus der Jugendhilfeplanung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe zur Kindertagesbetreuung
- Unterlagen gemäß Nr. 5 ZBau
- zusätzlich bei kommunalen Trägern: Erklärung zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit der finanziellen Leistungsfähigkeit und ein Auszug aus RUBIKON

**Liste der dem Zuwendungsantrag beizufügenden Unterlagen gemäß Nummer 5 der baufachlichen Ergänzungsbestimmungen (ZBau)**

Maßnahme/Ort:

1. Erklärung, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist
2. vollständiger und beglaubigter Grundbuchauszug
3. Auszug aus der Flurkarte
4. beglaubigter Grundstückskaufvertrag bzw. Erbbaurechtsvertrag
5. von der Bewilligungsbehörde anerkannten Raum- und Funktionsprogramm
6. Übersichtsplan und – sofern vorhanden – Messtischblatt
7. Lageplan des Bauvorhabens, mindestens im Maßstab 1 : 1 000, mit Darstellung der Erschließungs- und Außenanlagen
8. vom Antragsteller mitgezeichnete Entwurfszeichnungen, mindestens im Maßstab 1 : 200, die Art und Umfang des Bauvorhabens prüfbar nachweisen
9. Vorbescheide oder sonstige Nachweise über die baurechtliche Zulässigkeit (das baurechtliche Verfahren soll möglichst erst nach der baufachlichen Prüfung durchgeführt werden)
10. Erläuterungsbericht  
dieser soll Auskunft geben über
  - a) Veranlassung und Zweck der geplanten Baumaßnahme, Raumbedarf, Kapazität, Nutzung (gegebenenfalls Hinweise auf entsprechende Gesetze, Verordnungen, Richtlinien oder veranlassende Schreiben, die in Abdruck beizufügen sind), Benennung des künftigen Eigentümers, Baulastträgers, Betreibers oder Nutznießers der Anlage,
  - b) Lage und Beschaffenheit des Baugeländes, Eigentumsverhältnisse, Rechte Dritter und dergleichen
  - c) Bau- und Ausführungsart (Baubeschreibung) des Bauwerks, der Baukonstruktion, der ver- und entsorgungstechnischen, maschinentechnischen und anderen Anlagen und Einrichtungen, der Bevorratungen sowie diesen zugrunde liegende technische Vorschriften, der Außenanlagen, Begründungen der Wirtschaftlichkeit bei mehreren Lösungsmöglichkeiten, Angaben zum Bauzustand (z.B. Holzschutz- und Gründungsgutachten, Mauerwerksfeuchte) bei Umbauten/Umnutzung
  - d) Bauzeitenplan und Baumittelbedarf in den einzelnen Haushaltsjahren
  - e) Vorgesehene Abwicklung der Baumaßnahme (Vergabe und Ausführung), Stand der bauaufsichtlichen und sonstigen Genehmigungen usw.
11. Kostenberechnung nach DIN 276 – die ermittelten Kosten sind im Planungs- und Kostendatenblatt nach Nummer 5.4 ZBau darzulegen. Diejenigen Kosten, für die eine Zuwendung beantragt wird, sind besonders nachzuweisen.
12. Kostenaufschlüsselungen, deren Ergebnisse der Kostenberechnung zugrunde gelegt wurden
13. Nutzflächenberechnung nach DIN 277